

Ein roter Fleck

Unser Fenster hat einen roten Fleck! - Nein, es ist kein Farbfleck im ärgerlichen Sinne. Kein Blutfleck. Aber er ist da. Ganz weit oben.

Der Fleck wird auch da sein, wenn wir Ende März Karfreitag feiern. Das ist der Tag, an dem das Sterben Jesu im Fokus steht. Wir feiern das Sterben eines Menschen? Klingt das nicht merkwürdig? Wie ein roter Fleck.

Oft liest man, Karfreitag sei der höchste christliche Feiertag. Aber die Stimmen mehren sich, die sagen: „Karfreitag soll für mich keine Bedeutung haben! Ich will nicht, dass jemand für mich stirbt!“ Stimmt. Das will ich auch nicht. Niemand will das. Auch nicht die Freunde Jesu, seine Jünger, wollten das. Schon gar nicht Maria, Jesu Mutter. Aber Jesus starb. Nicht alt und lebenssatt, sondern gewaltsam, ungerecht abgeurteilt. Er starb, weil er von Gott als Vater redete, herkömmliche Grenzen nicht wichtig nahm, nichts schönredete und doch Liebe lebte. Und wieder höre ich den Einwand „Ja, er starb, aber es wäre nicht nötig gewesen!“ Und fast möchte ich mit einstimmen.

Aber dann lese ich, wie der unerkannte Auferstandene sagt: „Musste nicht Christus dies erliden?“ (Lukas 24,26). Da redet Jesus selbst von einem „Muss“, das sich mir nicht einfach so erschließt. Es gibt ein göttliches Muss, das Menschen erst im Nachgang entdecken können. Dann lese ich, „dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift.“ (1. Korinther 15,3) und muss schlucken. Dieses göttliche „Muss“ - so ahne ich erschrocken - hat etwas mit mir und den Rissen im Leben auf dieser Erde zu tun. Und Gott will nicht, dass jemand in diesen Rissen - oder nennen wir es beim Namen: in diesen Sünden - zugrunde geht. Und erschrocken nehme ich zur Kenntnis: es hat



FOTO: TORSTEN KIEFER

Ein roter Fleck im Fenster der Johanneskirche in Greifswald.

anscheinend keinen anderen Weg gegeben, den Riss zu heilen, als den Tod am Kreuz. Er starb, damit ich leben kann. Warum? Ich höre: „Es musste sein!“ - Das will, das wollte ich nicht! Gab es wirklich keinen anderen Weg?! Die ersten Christen haben staunend und ohne große Worte unterm Kreuz Halt gemacht. Hätte es eine andere Lösung gegeben, dann hätte Gott sie gewählt. Es gab keine andere. Das Kreuz

war kein Unfall, sondern göttliches Muss. Kein Racheakt Gottes an einem Menschen. Er trug es freiwillig. Aus Liebe. Zu mir. Das Verstehen dämmert auf dem Weg mit dem Auferstandenen. Man lebt vorwärts, versteht aber nur rückwärts.

Unser Fenster hat einen roten Fleck. Ein ärgerlicher Fleck. Aber er ist da. Wie Karfreitag. Wie die Liebe. Gott sei Dank! ♦ Torsten Kiefer

Inhaltsübersicht

Andacht.....	Seite 1	Dom St. Nikolai	Seite 10
Veranstaltungen, Impressum	Seite 2	St. Jacobi	Seite 11
Informationen für Greifswald	Seite 3	St. Marien	Seite 12
Gruppen und Kreise	Seite 6	Johannesgemeinde	Seite 13
Gottesdienstplan	Seite 8	Christuskirche	Seite 14
Adressen, Kontakte	Seite 16	Kirche Wieck	Seite 15

Veranstaltungen im Februar 2016

Mo.	01.02.	10 Uhr	Christuskirche	Kinderbibeltage für Kinder von 6 bis 12 Jahren (Mo. bis Mi., jew. bis 15 Uhr)
Mo.	01.02.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mi.	03.02.	16 Uhr	Christuskirche	Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage
Do.	04.02.	20 Uhr	St.-Jacobi-Kirche	Zeit der Stille
Mo.	08.02.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Di.	09.02.	19.30 Uhr	Christuskirche	Gemeindeabend „Kuba in den Blick nehmen“
Mi.	10.02.	18 Uhr	Christuskirche	Passionsandacht
Fr.	12.02.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Gedenken an den Beginn der Deportation der Greifswalder Juden (siehe S. 4)
Sa.	13.02.	17 Uhr	St. Jacobi (Winterkirche)	Konzert Orgel u. Gesang; Hannes u. Annegret Böhm (Ludwigslust) u. W. Koball
Mo.	15.02.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Di.	16.02.	19 Uhr	Marienkirche	Gedanken zur Passion
Di.	16.02.	19.30 Uhr	Dom/Domstraße 13	Info-Abend zum Dombau
Mi.	17.02.	12 Uhr	Dom St. Nikolai	Passionsandacht: „Täuschen und Enttäuschen“
Mi.	17.02.	18 Uhr	Christuskirche	Passionsandacht
Mi.	17.02.	19 Uhr	Wieck, Gemeinderaum	Theateraufführung, Theater Vorpommern: „Krieg – stell dir vor, er wäre hier“
Sa.	20.02.	17 Uhr	Kirche Wieck	Abendmahlsandacht
Mo.	22.02.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Di.	23.02.	19 Uhr	Marienkirche	Gedanken zur Passion
Di.	23.02.	19.30 Uhr	Treffpunkt Kirche	Beginn des Grundkurses „Was Christen glauben“ (dann jeden Dienstag)
Mi.	24.02.	12 Uhr	Dom St. Nikolai	Passionsandacht: „Faszination und Fanatismus“
Mi.	24.02.	18 Uhr	Christuskirche	Passionsandacht
Do.	25.02.	10 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Kinderkirche
Mo.	29.02.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet

Veranstaltungen im März 2016

Di.	01.03.	19 Uhr	Marienkirche	Gedanken zur Passion
Di.	01.03.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Gemeindeabend: Kuba im Film
Mi.	02.03.	12 Uhr	Dom St. Nikolai	Passionsandacht: „Sehen und Erkennen“
Mi.	02.03.	18 Uhr	Christuskirche	Passionsandacht
Fr.	04.03.	18 Uhr	Christuskirche	Wir feiern Weltgebetstag
Sa.	05.03.	10 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Weltgebetstag für Kinder (bis 12 Uhr)
Mo.	07.03.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Di.	08.03.	19 Uhr	Marienkirche	Gedanken zur Passion
Di.	08.03.	19.30 Uhr	Christuskirche	Bildvortrag zu Christen in Thailand (K. Koeniger)
Mi.	09.03.	12 Uhr	Dom St. Nikolai	Passionsandacht: „Hingabe“
Mi.	09.03.	18 Uhr	Christuskirche	Passionsandacht
Mo.	14.03.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Di.	15.03.	19 Uhr	Marienkirche	Gedanken zur Passion
Di.	15.03.	19.30 Uhr	Dom/Domstraße 13	Info-Abend zum Dombau: Die Orgeln
Mi.	16.03.	12 Uhr	Dom St. Nikolai	Passionsandacht: „Herrlichkeit“
Mi.	16.03.	18 Uhr	Christuskirche	Passionsandacht
Do.	17.03.	10 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Kinderkirche
Fr.	18.03.	9.30 Uhr	Johanneskirche	Beginn des Kurses: „Spürbarer Glaube im Alltag“ (dann jeden Freitag)
Sa.	19.03.	17 Uhr	Kirche Wieck	Passionsmusik mit dem Chor Neuenkirchen-Wieck (Leitung: Monika Riedel)
Mo.	21.03.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Di.	22.03.	19 Uhr	Marienkirche	Gedanken zur Passion
Di.	22.03.	12 Uhr	Dom St. Nikolai	Passionsandacht: „Der offene Himmel“
Mi.	23.03.	18 Uhr	Christuskirche	Passionsandacht
Fr.	25.03.	17 Uhr	St.-Jacobi-Kirche	Passionsmusik mit der Kantorei St. Marien
Sa.	26.03.	16 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Kerzenwerkstatt in der Annenkapelle
Do.	31.03.	20 Uhr	St.-Jacobi-Kirche	Zeit der Stille
Fr.	01.04.	10 Uhr	Dom St. Nikolai	Ostergottesdienst der Martinschule

Impressum

Greifswalder Gemeinderbrief, Ausgabe Februar / März 2016
Herausgeber: Die Kirchengemeinderäte St. Marien, St. Nikolai, St. Jacobi, Johannesgemeinde, Christuskirche und Wieck
V.i.S.d.P.: Pn. K. Lange, An der Christuskirche 1, 17491 Greifswald
Druck: Hoffmann-Druck, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast
Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier mit dem Blauen Engel.

Erscheinungsweise: alle zwei Monate
Aktuelle Auflage: 6 230 Exemplare; Verteilung an die Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinden in Greifswald.
Satz und Herstellung: Thorsten Reul, Greifswald
Kontakt: redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. März 2016

Ökumenischer Eine-Welt-Sonntag: „Es ströme das Recht wie Wasser“

Vor Jahren machte ich Rast an der Drau, dem Fluss, der in die Donau fließt. Ich staunte über die Wassermengen, die an uns vorbeizogen. Tag und Nacht und ohne Unterbrechung fließt das Wasser.

So soll es auch mit Recht und Gerechtigkeit sein, sagt der Prophet: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ (Amos 5,24). Wenn wir das fließende Wasser des Flusses betrachten, können wir am Ufer stehenbleiben. Anders ist es bei der Frage der Gerechtigkeit. Hier sind wir selbst beteiligt daran, ob Recht und Gerechtigkeit fließen können. Was können wir dazu beitragen? Wo versperren wir der Gerechtigkeit den Weg, und wie können wir ihr den Weg bereiten? Diesen Fragen wollen wir uns am **13. März** - dem diesjährigen „Eine-Welt-Sonntag“ - in unseren Gemeinden widmen und uns auch nach den Gottesdiensten zu einem gemeinsamen Weg treffen.

Bitte achten Sie auf die Einladungen und Aushänge, auf denen das Ziel des diesjährigen Pilgerweges und der Treffpunkt noch bekanntgegeben werden. ♦ *Matthias Gürtler*

Zum Jahresthema 2016: „Reformation und die Eine-Welt“

Das vorletzte Themenjahr der sogenannten Reformations-Dekade steht unter der Überschrift „Reformation und die Eine Welt“. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass die Reformation eine weltweite Ausstrahlung gehabt hat und diese Wirkungsgeschichte global auch heute spürbar ist. Die Reformation ist eine „Weltbürgerin“ geworden, so sagt es Martin Junge, Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes (LWB).

Erst vor wenigen Monaten haben wir in der Nordkirche während der großen Partnerkirchenkonsultation im September 2015 diese weltweite Ausstrahlung der Reformation konkret erlebt. Fast 60 Delegierte, Männer und Frauen, aus den gut 30 Partnerkirchen der Nordkirche - aus Afrika und Asien, aus dem Nahen Osten und dem Pazifik, aus Nord- und Südamerika sowie aus europäischen Ländern - waren über eine Woche bei uns zu Gast. Unter dem Thema „Gemeinsam den Weg der Gerechtigkeit gehen“ waren wir in kleinen Gruppen in den Kirchenkreisen der Nordkirche unterwegs, so auch eine Gruppe in Greifswald. In diesen Tagen konnte man die Ausstrahlung erleben, die die Reformation überall in der Welt hat - bis in die Gegenwart hinein.

So vermittelt das „Zentrum für Mission und Ökumene“ als Werk der Nordkirche jungen Menschen nach ihrer Schulzeit oder einer Ausbildung mehrmonatige Auslandsaufenthalte zum Freiwilligendienst in Asien, Afrika, dem Pazifik, Europa und Lateinamerika. ♦

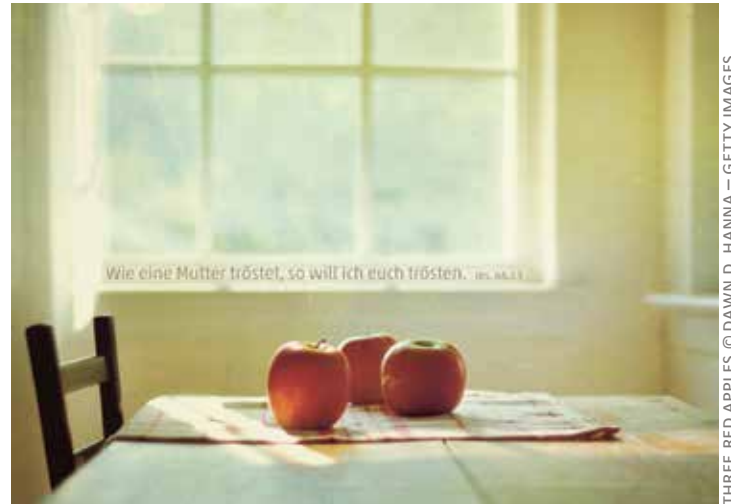
Dr. Klaus Schäfer, Zentrum für Mission und Ökumene

Weitere Infos zum Missionswerk und Freiwilligendienst:
www.nordkirche-weltweit.de

Gedanken zur Jahreslosung

von Antje Heinrich-Sellering

Anfang Januar hatten wir einen Gemeindeabend zur Jahreslosung, und es lagen einige Abbildungen in unserer Mitte. Das war ein hilfreicher Zugang zu den Worten *Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* (Jes 66,13)



„Ort der Geborgenheit“ – Die Karte zur Jahreslosung vom Verein „Evangelische Frauen in Deutschland (EFiD)“.

Auf Bilder reagiere ich als visuell ausgerichteter Mensch. Gestern nun war es auch wieder eine Abbildung zur Jahreslosung, die mir zufällig begegnete und die mir jetzt in den Sinn kommt:

Da liegen drei Äpfel auf einem Tisch mit blanker Tischplatte, wahrscheinlich ist es ein Geschirrtuch, auf dem die drei liegen, ich kann es nicht genau erkennen. Zwei der roten Äpfel sind dicht beieinander, ein dritter etwas abgerückt, auf der Abbildung hat er eine leichte Überschneidung mit dem hinteren des „Apfelpaares“. Sonnenlicht von einem Fenster im Hintergrund an der Stirnseite des Zimmers wirft zwei parallele Streifen auf den Tisch. Es sind diagonale helle Lichtstreifen, die wie Strahlen auseinanderdriften, der etwas entrückte Apfel wird fast von einem Lichtstrahl berührt. An den Tisch ist ein Stuhl nah dran gerückt, ein dunkelbrauner Holzstuhl, zwei Querstreben der Rückenlehne sind sichtbar. Für die Komposition dieses fotografischen Stilllebens mit ihren Helldunkelwerten ist er wichtig. Es ist ein hellgetünchtes Zimmer, mit einem weißen Fenster. Das Fenster ist unterteilt, es sind drei hochformatige Fensterausschnitte zu sehen und drei angeschnittene. Durch die Überblendung des hereinfliegenden Sonnenlichtes ist diffuses Grün hinter den Scheiben erkennbar. Die Worte der Jahreslosung bilden am Fensterfuß wie ganz selbstverständlich ein unaufdringliches Schriftband.

Ich nehme dieses wunderbare Bild mit dem Titel „Ort der Geborgenheit“ mit in mein Neues Jahr! ♦

Das Bild ist erhältlich als Jahreslosungskarte vom Verein „Evangelische Frauen in Deutschland“, zu beziehen über:
www.evangelischefrauen-deutschland.de

Freud und Leid

TAUFEN

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

*Ich bin der HERR, dein Gott,
der deine rechte Hand fasst
und zu dir spricht: Fürchte dich nicht,
ich helfe dir! (Jes 41,13)*

BESTATTUNGEN

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

*Es sollen wohl Berge weichen und
Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll
nicht von dir weichen, und der Bund
meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der HERR, dein Erbarmender.
(Jes 57,10)*

Gedenken an den Beginn der Deportation der Greifswalder Juden

Vor 76 Jahren begann am 12. Februar die Deportation Greifswalder Juden.



WIKIPEDIA.DE

Aus diesem Anlass lädt der „Arbeitskreis Kirche und Judentum“ zu einem Gedenkweg ein, der Stationen

an einigen Stolpersteinen vor Wohnungen der Deportierten vorsieht. Das Gedenken beginnt am Freitag, dem **12. Februar um 17 Uhr** in der Robert-Blum-Straße/Ecke Käthe-Kollwitz-Straße.

Es endet um 18 Uhr mit einer musikalischen Meditation im Greifswalder Dom St. Nikolai. ♦ *Christoph Ehricht*



FOTO: ANDREAS JÜLICH

Die Greifswalder Kirchenchöre

Greifswald singt! Diesen Eindruck kann man gewinnen, wenn man sich in der Greifswalder Chorlandschaft umsieht. Einen großen Anteil daran haben unsere Gemeindechöre. Hier singen zur Zeit ca. 300 Sängerinnen und Sänger in dreizehn verschiedenen Chören. Die Vielfalt ist beeindruckend. Wer gerne singt, wird mit Sicherheit einen Chor seiner Wahl finden: Das Angebot reicht vom Spatzen- und Kinderchor über Jugendchor, Gospelchor, Frauenchor, Gemeindechor bis zum Kammerchor, von der Singgruppe bis zum Oratorienchor.

Fragt man die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker danach, welchen Stellenwert die Chorarbeit in ihrem Arbeitsbereich hat, so erhält man prompt als Antwort: „Die Arbeit mit Chören gehört zu den schönsten und wichtigsten Aufgaben der Kirchenmusik!“ Bei einer aktuellen Umfrage in den Greifswalder Chören gaben Sängerinnen und Sänger folgende Antworten auf die Frage, warum sie gern im Chor singen: - „weil ich mich mit der Stimme ganz in die Musik hineingeben kann“, - „weil das Singen ein wunderbares Gemeinschaftsgefühl erzeugt“, - „weil das Singen für eine Weile über allem anderen steht und der Zusammenklang einfach nur schön ist“ oder - „weil man den Kopf frei bekommt und von den Alltagsgedanken loslassen kann.“

Das ist sehr nah an Martin Luther, der die Rolle der Musik folgendermaßen beschrieb: „Eine der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes ist die Musik. Musik ist für einen betrübten Menschen das beste Labsal, durch das das Herz wieder zufrieden, erquickt und erfrischt wird.“

Das Singen im Kirchenchor ist aber noch viel mehr. Denn Luther verstand die Verkündigung des Evangeliums auch als Klangereignis: „Evangelium [...] heißt auf Deutsch gute Botschaft, [...] davon man singt und sagt und fröhlich ist“.

Luthers Weggefährte und Kantor Johann Walter war es, der mit Gründung der Torgauer Stadtkantorei im Jahr 1526 den Grundstein für das evangelische Kirchenchorsingen legte. Seit dieser Zeit singen begeisterte Chorsängerinnen und -sänger in den Kantoreien. Mit großem Engagement bringen sie sich in das Leben der Kirchengemeinden ein - damals wie heute. In Gottesdiensten, bei offenen Singen und in Konzerten sind sie zu erleben, in Greifswald zum Beispiel beim gemeinsamen Singen am Buß- und Betttag, am Reformationstag, bei Passions-, Oster- und Weihnachtsmusiken oder im Rahmen der Greifswalder Bachwoche. Sie laden zum Zuhören ein - vor allem aber auch zum Mitsingen. ♦

*Frank Dittmer,
Landeskirchenmusikdirektor der Nordkirche*

Zum Weltgebetstag aus Kuba

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ – so lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstags von

Frauen aus Kuba.

Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies.

Das Thema des Weltgebetstags aus Mk 10,13-16 beschreibt eine Situation, in der Jesus Kinder zu sich kommen lässt und sie segnet. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen den Rücken kehren auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven. Wir erfahren von den Sorgen und Hoffnungen angesichts von Armut, Ungleichheit und politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen in ihrem Land.

Verschiedene Greifswalder Gemeinden laden wie in jedem Jahr herzlich zu Gottesdiensten und Veranstaltungen zum Weltgebetstag ein:

◆ Dienstag, **9. Februar**, um **19.30 Uhr** in der **Christuskirche**: Gemeindeabend unter dem Motto „Kuba in den Blick nehmen“,



BILD: RUTH MARIET TRUEBA CASTRO

◆ Dienstag, **23. Februar**, um **14.30 Uhr** in **Neuenkirchen**: Die beiden Frauenkreise aus Wieck und Neuenkirchen treffen sich, Christine Deutscher wird das Weltgebetstagsland Kuba vorstellen.

◆ Donnerstag, **3. März**, um **14.30 Uhr** im **Treffpunkt Kirche** (Lomonossowallee 55): Bilder von Kuba,

◆ Freitag, **4. März**, um **17 Uhr** in der katholischen **Kirche St. Joseph**: Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus,

◆ Freitag, **4. März**, um **18 Uhr** in der **Christuskirche**: Weltgebetstag,

◆ Samstag, **5. März**, von **10 bis 12 Uhr** in der **Annenkapelle (Marienkirche)**: Weltgebetstag für Kinder,

◆ Samstag, **5. März**, um **14.30 Uhr** im **Treffpunkt Kirche** (Lomonossowallee 55): Gottesdienst mit anschließender Verkostung.

Weltgebetstag für Kinder

Herzlich Willkommen auf Kuba! Aus diesem Land kommt in diesem Jahr der Weltgebetstag. Am **Samstag, den 5. März**, laden wir alle Kinder (und Erwachsenen) von **10 bis 12 Uhr** zum Kinderweltgebetstag in die Annenkapelle ein.

Kuba ist bunt. Es gibt viel zu entdecken. Wir wollen etwas über das Land erfahren, seine bunte Tierwelt, was dort blüht und wächst und wie die Kinder auf Kuba leben. Wir wollen hören, wie Kuba klingt und schmecken, was man dort isst. Wir wollen singen, beten und feiern. Ihr seid herzlich eingeladen. ◆

Friederike Creutzburg

Ökumenische Frauengruppe

Wir laden herzlich ein am **Mittwoch, den 24. Februar** um 19.30 Uhr zu einem Abend über das Weltgebetstagsland Kuba.

Am **Mittwoch, den 30. März**, steht die Jahreslosung 2016 aus Jesaja 66,13 im Mittelpunkt. Einige werden dann sicherlich bereits mit anderen Menschen über die Losung nachgedacht haben, wir wollen einander davon erzählen und wie uns die Losung bewegt. ◆

Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann, Katharina Uhrlandt

Mein etwas @nderes Silvester 2015

Mit 32 Jugendlichen war ich über Silvester unterwegs. „Backpackers – unterwegs sein“ hieß das Thema. Zusammen mit Paulus sind wir die letzten Schritte des Jahres 2015 und die ersten Schritte des Jahres 2016 gegangen.

Die Freizeit war geprägt von spannenden und interessanten thematischen Impulsen, verschiedenen Workshops und Spielaktionen. Das neue Jahr begrüßten wir mit einem unglaublich tollen Fest und einem stillen Jahreswechsel. Nicht zu vergessen ist das sehr gute Essen während der gesamten Freizeit.

FOTO: FLORIAN KRÜGER



Ein großes Dankeschön gilt dem gesamten Team für die tolle Vorbereitung und den unbezahlbaren Einsatz. Auch ein Dankeschön an die Teilnehmer für die gute Laune und die unermüdliche Energie. Übrigens: Man kann sich schon jetzt für die Freizeiten 2016 anmelden!

Ich möchte an dieser Stelle noch auf den nächsten Greiffiti-Gottesdienst hinweisen. Dieser findet am Sonntag, dem 20. März, statt mit dem Thema „Voll Porno“. ◆

Ines Schultz

Für Kinder

Krabbelgruppe St. Marien

mittwochs, 9.30 Uhr, Friedrich-Loeffler-Straße 67, Kontakt: Franziska Mockler, Telefon 0176 - 96 44 07 39

Krabbelgruppe Dom

montags, 15-17 Uhr (Krabbelgruppe), freitags, 15-17 Uhr (Spielegruppe ab 1 Jahr), Domstraße 13, Kontakt: Christian Peplow, Telefon 3 50 24 93

Krabbelgruppe Johannesgemeinde

mittwochs, 9.30-11.30 Uhr, Johanneskirche, Bugenhagenstraße 4 Kontakt: Eva-Maria Schuft, Telefon 0162 - 84 32 15

Eltern-Kind-Kreis Wieck

dienstags, 9.30 Uhr im Gemeindeforum (außer in den Ferien)

Christenlehre, Fr.-Loeffler-Str. 67

Klassen 1-2 „Geschichtensammler“:
donnerstags 16.15-17.15 Uhr
mittwochs 16-17 Uhr
Klassen 3-4 „Schatzsucher“:
donnerstags 15-16 Uhr
Klassen 5-6 „Bibelentdecker“:
dienstags 16.45-17.45 Uhr

Christenlehre, Christuskirche

1. Klasse: dienstags 15-16 Uhr
2. Klasse: donnerstags 16-17 Uhr
3./4. Klasse: donnerstags 15-16 Uhr
5./6. Klasse: dienstags 16-17 Uhr

Treffpunkt Kinder:

Johanneskirche

Klasse 1-3: montags 14.45-15.45 Uhr
Klasse 4-6: montags, 16-17 Uhr

Kinderkirchenführer

Do., 17.12. und 21.01., jeweils 15.30 Uhr im Dom St. Nikolai

Kindertag in Wieck

Sa., 27.2., 10-12 Uhr: Kindersamstag
Sa., 12.3., 10-12 Uhr: Kindersamstag

Kindersamstag Schwedenkirche

Sa., 20.2. und 12.3., jew. 10.30-12 Uhr, Klaus-Groth-Straße 20

Fußballgruppen

„Domfalken“ St. Nikolai

Gruppe I: ab Klasse 7
montags, 17.30-18.30 Uhr
Gruppe II: Klasse 4-6
montags, 16.30-17.30 Uhr
Gruppe III: Klasse 1-3
montags, 15.30-16.30 Uhr
Sommer: Sportplatz Loitzer Landstr.
Winter: Turnhalle Odebrecht

„Greiffiti FF“

Kontakt: Konrad Buchwald,
Telefon 0162 - 8 55 57 00

Konfirmanden

Gemeinsames Konfirmandenprojekt aller sechs Greifswalder Gemeinden

Vorkonfirmanden

Sa., 20.2., 10-13.30 Uhr:
Christuskirche

Sa., 12.3., 10-13.30 Uhr:

Fahrt zum Bibelzentrum nach Barth

Hauptkonfirmanden

wöchentliche Treffen:
mittwochs, 16-17.30 Uhr,
Johanneskirche

monatliche Treffen:

Sa., 20.2., 10-14 Uhr: Johanneskirche
Fr., 4.3. bis So. 6.3.: Konfi-Fahrt
nach Wittenberg

Junge Gemeinden

St. Marien

dienstags, 18.45 Uhr,
Friedrich-Loeffler-Straße 67

Christuskirche

zur Zeit keine Zusammenkünfte

Johanneskirche

mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstr. 4

Wieck

montags, 17.30 Uhr im Gemeindeforum
(außer in den Ferien)

„Zusammen wachsen“

offene Jugendarbeit der Gemeinden
St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai
mittwochs, 17.30-22 Uhr
donnerstags, 17-20 Uhr
im JUST (im Turm der Jakobikirche)

Musikalische Angebote

Domspatzen

4-6 Jahre: donnerstags, 15 Uhr
1. u. 2. Klasse: donnerstags, 16 Uhr
jeweils Baustraße 36/37
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

Domkinderchor (ab 3. Klasse)

donnerstags, 17 Uhr, Lutherhof
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß
und Eva Christiane Schäfer

Domjugendchor (ab 14 Jahre)

dienstags, 17.30 Uhr, Domstraße 13
Leitung: LKMD Frank Dittmer

Domchor St. Nikolai

donnerstags, 19.45 Uhr, Lutherhof
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

Gospelkombinat Nordost

montags, 20 Uhr,
Friedrich-Loeffler-Straße 68,
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu

Kantorei St. Marien

dienstags, 19.30 Uhr
Friedrich-Loeffler-Straße 68
Leitung: Silvia Treuer

Kinderchor St. Marien

4- u. 5-Jährige: donnerstags, 9.45 Uhr
1.-2. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr
3.-6. Kl.: donnerstags, 16.15 Uhr
jeweils Annenkapelle,
Leitung: Silvia Treuer

Jugendchor St. Marien ab 6. Kl.

donnerstags, 17 Uhr, Annenkapelle,
Leitung: Silvia Treuer

Chor St. Jacobi

montags, 18 Uhr, Sakristei
Leitung: Wilfried Koball

Flötenkreise St. Jacobi

dienstags 17 Uhr und 18 Uhr
jeweils in der Sakristei,
Leitung: Wilfried Koball

Kirchenchor Christuskirche

montags, 20 Uhr,
Leitung: Stefan Zeitz

Kindermusikgruppe

Christuskirche
donnerstags, 16 Uhr,
Leitung: Stefan Zeitz

Musikprojekt „Philipp“

(Kreisdiakonisches Werk)
Do., 17.12., 17-18 Uhr
Bugenhagenstraße 1-3

Gemeinsamer Kirchenchor

Neuenkirchen-Wieck
dienstags, 19.30 Uhr,
Leitung: Monika Riedel
Februar: Neuenkirchen
März: Wieck

Gemeinsamer Posaunenchor

St. Jacobi und St. Marien
donnerstags, 18 Uhr,
Leitung: Wilfried Koball

Gemeinsamer Posaunenchor

der Johannes- und Christuskirche
montags, 19 Uhr, Johanneskirche
Leitung: Gerrit Marx

Bläsergruppe Wieck

mittwochs, 20.15 Uhr,
14-tägig nach Vereinbarung,
außer in den Ferien

Für alle Gemeinden

Ökumenische Frauengruppe

Mi., 24.2., 19.30 Uhr: Abend über das Weltgebetstagsland Kuba

Mi., 30.3., 19.30 Uhr: Themenabend zur Jahreslosung 2016
jeweils im katholischen Gemeindehaus, Rubenowstraße, Kontakt: Antje Heinrich-Sellering, Telefon 52 87 47

Seniorentanz

Do., 11.2., 25.2., 10.3. und 24.3., jeweils 9.30 Uhr, Domstraße 13; Leitung: Christiane Bringt, Telefon 51 04 28

Tanzkreis

Do., 18.2. und 17.3., jeweils 19 Uhr, Domstraße 13; Leitung: Friederike Creutzburg, Telefon 77 51 30

Angehörige psychisch Erkrankter

Informationen bei Frau Hils, Telefon 87 60 24 12

St. Nikolai

Gemeindeabend

immer am 1. Dienstag im Monat, außer im Februar, jeweils 19.30 Uhr, Domstraße 13

Besuchsdienstkreis

nach Vereinbarung, Gemeindebüro, Helfer sind herzlich willkommen!

Kindergottesdienstvorbereitung

nach Vereinbarung

Domkinderführer

Anmeldungen bei Godela von Randow (über das Dom-Büro)

Haus- und Bibelkreis

mittwoch, 14-täglich, 19.30 Uhr
Kontakt: Frau Beier, Telefon 77 14 06

Kochen u. Essen mit Lust und Laune

Mi., 10.2. und 9.3., jeweils 17 Uhr, Domstraße 13

Seniorenkreis

Do., 18.2. und 17.3., jeweils 14 Uhr, Domstraße 13

Johannesgemeinde

Kreativer Treff

montags, 14-16 Uhr

Taizé-Gebet

freitags, 19 Uhr mit anschließendem Abendbrot, Johanneskirche

Gebetskreis

montags, 9 Uhr, Johanneskirche

Lektorentreffen

Do., 3.3., 19.30 Uhr, Johanneskirche

Hauskreise

Kontakt: T. Bernhardt,
E-Mail: tope10-3@gmx.de

St. Jacobi

Seniorenkreis

Mo., 15.2. und 21.3., jeweils 14 Uhr, Karl-Marx-Platz 4

Ansprechpartner: Pfr. Mahlburg

Seniorencafe in der Schwedenkirche

Mo. 8.2. und 14.3., jeweils 14.30 Uhr
Ansprechpartner P. Mahlburg

Bibelkreis

Do., 11.2. und 17.3., jeweils 19.30 Uhr
Karl-Marx-Platz 4, Ansprechpartner: Sibylle Scheler, Telefon 89 28 63

Tafelrunde

nach Vereinbarung, Ansprechpartner: Annette Hochschild, Telefon 89 28 63

Kindergottesdienstvorbereitung

montags nach Vereinbarung, 20 Uhr, Karl-Marx-Platz 4, Ansprechpartnerin Friedrike Creutzburg, Telefon 77 51 30

Vorbereitungskreis Kindersamstag

nach Vereinbarung, Ansprechpartner: Friedrike Creutzburg, Telefon 77 51 30

Gesprächskreis

letzter Freitag im Monat; Kontakt: Familie Jülich, Telefon 51 15 63, und Familie Blanckenfeldt, Telefon 50 14 06

St. Marien

Kinderkirche

Do., 25.2. und 17.3., 10 Uhr, Annenkapelle, für Kinder von 3-6 Jahren

Kreis für Ältere

Do., 18.2. und 10.3., jeweils 14.30 Uhr, Friedrich-Loeffler-Straße 68, Kontakt: Gabriele Liermann, Tel. 82 25 89

Frauenkreis

Di., 16.2. und 8.3., jeweils 14.30 Uhr, Brüggstraße 35
Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

Elternkreis

Do., 25.2. und 31.3., 19.30 Uhr, in der Brüggstraße 35, Ansprechpartner: Rudi Zersch

Bibelgesprächskreis

Mi., 17.2. und 16.3., jeweils 19.30 Uhr, Brüggstraße 35
Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

Besuchsdienstkreis

Brüggstraße 35
Kontakt: Pastorin Dr. Streckenbach

Kindergottesdienstkreis

Brüggstraße 35
Kontakt: Friederike Creutzburg,
E-Mail: hgw-kinder2@pek.de

Treffpunkt Kirche

Bibelnachmittag

Mi., 24.2. und 23.3., 14.30 Uhr

Seniorenachmittage

Do., 4.2. und Mi. 17.2., 14.30 Uhr
Do., 3.3. und Mi. 16.3., 14.30 Uhr

Bibelwoche

Mo., 14.3. bis Mi., 17.3., jew. 14.30 Uhr

Osterfrühstück

Ostersonntag, 27.3., um 10 Uhr

Filmnachmittage

Do., 25.2. und 24.3., jeweils 14.30 Uhr

Handarbeitskreis

mittwochs, 10-12 Uhr

Kirchenkaffee

mittwochs, jeweils 14.30 Uhr

Gemeinsam kochen

Fr., 26.2. und 1.4., ab 10 Uhr Vorbereitungen; 12 Uhr Mittagsandacht, danach gemeinsames Mittagessen. Preis: 2,50 Euro. Bitte anmelden!

Angehörigengruppe

„Vergiss mein nicht“
jeden 4. Donnerstag, 14.30 Uhr

Blaukreuz

jeden 2. Montag, 17 Uhr

Christuskirche

Bibelkreis

Do., 11.2., 25.2., 17.3. und 31.3., jeweils 19 Uhr

Seniorenachmittage

Mi., 24.2., 30.3., jeweils 14.30 Uhr

Bastelkreis

donnerstags., 19 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Freese, Telefon 85 35 70

Wieck

Frauenkreis

Mi., 3.2., 14.30 Uhr, Gemeinderaum
Di, 23.2., 14.30 Uhr in Neuenkirchen zum Thema Weltgebetstag

Bibelgesprächskreis

1 x monatlich nach Vereinbarung

Literaturtafel

Informationen bei Irmtraut Stella (Telefon 84 48 48)

Datum	St. Jacobi <i>An der Jacobikirche</i>	Dom St. Nikolai <i>Domstraße</i>	Odebrecht-Kapelle <i>Gützkower Landstraße</i>	St. Marien <i>Annenkapelle, Marienkirchplatz</i>
7. Februar <i>Estomihi</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Gürtler, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Wilhelm	10.15 Uhr: P. Dr. Magedanz
14. Februar <i>Invokavit</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: P. Dr. Brall	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.15 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
21. Februar <i>Reminiscere</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: P. Gürtler, mit Abendmahl 14 Uhr: Gehörlosen-Gottesdienst	10 Uhr: P. Wilhelm	10.15 Uhr: P. Dr. Magedanz, mit Taufe
28. Februar <i>Okuli</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, Vorstellung von Vikar Uhlig, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Tuve	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.15 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
6. März <i>Laetare</i>	10.30 Uhr: P. Laudan, mit Abendmahl	10 Uhr: P. i. R. Dr. Ehricht, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Wilhelm	10.15 Uhr: GD zum Weltgebetstag mit Frauenkreis und Kinderchor, P. Dr. Magedanz
13. März <i>Judika</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: Eine-Welt-Sonntag, P. Gürtler	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.15 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, mit Taufe
20. März <i>Palmarum</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: Familiengottesdienst, P. Gürtler 14 Uhr: Gehörlosen-Gottesdienst	10 Uhr: P. Wilhelm	10.15 Uhr: P. Dr. Magedanz
24. März <i>Gründonnerstag</i>	19.30 Uhr, Schwedenkirche: Tischabendmahl, P. Mahlburg	<i>Kein Gottesdienst</i>	15.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: P. Wilhelm, mit Abendmahl	19.30 Uhr: P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl
25. März <i>Karfreitag</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: Bischof Dr. Abromeit, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Wilhelm, mit Abendmahl	10.15 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
27. März <i>Ostersonntag</i>	10.30 Uhr: Familiengottesdienst, P. Mahlburg und der Kindergottesdienst-Kreis, mit Abendmahl, anschließend Ostereiersuchen	Sa., 26. März, 22.30 Uhr: Osternacht-GD: P. Gürtler 10 Uhr: P. Gürtler, Familiengottesdienst mit dem Domkinderchor, anschließend Osterbrunch	10 Uhr: P. Wilhelm	6.50 Uhr: Andacht auf dem Alten Friedhof 10.15 Uhr: Familiengottesdienst, P. Dr. Magedanz
28. März <i>Ostermontag</i>	10.30 Uhr: Vikar Uhlig, mit Abendmahl, anschließend Osterbrunch	10 Uhr: Bischof Dr. Abromeit	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.15 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach
3. April <i>Quasimodogeniti</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: P. Gürtler, mit Abendmahl	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.15 Uhr: P. Dr. Magedanz, Gottesdienst mit Taferinnerung
Hinweise	Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag	Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag		Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag

Seniorenresidenz Pappelallee <i>jeweils Samstag, 16 Uhr</i>		Parkklinik <i>jeweils Samstag, 16 Uhr</i>		Hufelandheim <i>jeweils Mittwoch, 15.30 Uhr</i>		Seniorenheim Soldtmanstr. <i>Donnerstag, 10 Uhr</i>	
27. Februar	Pn. Lange	13. Februar	P. Laudan	10. Februar	Pn. Lange	24. März	P. Mahlburg
26. März	P. Laudan	12. März	Pn. Lange	9. März	Pn. Lange		

Treffpunkt Kirche <i>Lomonossowallee 55</i>	Johanneskirche <i>Bugenhagenstraße</i>	Christuskirche <i>An der Christuskirche</i>	Kirche Wieck <i>Kirchstraße</i>	Datum
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: P. Todjeras 17 Uhr: „GreifBar Plus“	9.30 Uhr: P. Koeniger, mit Abendmahl	10 Uhr: P. i. R. Dr. Ristow, mit Abendmahl	7. Februar <i>Estomihi</i>
9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach	9.30 Uhr: Prof. Fleßa 17 Uhr: „GreifBar Plus“	9.30 Uhr: Vorstellung Pn. z. A. Friedrike Grube, anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. Mahlburg	14. Februar <i>Invokavit</i>
Sa., 20. Februar, 14.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: „English Church“ 17 Uhr: „GreifBar Plus“	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl	10 Uhr: Pn. Mahlburg	21. Februar <i>Reminiscere</i>
9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach	9.30 Uhr: Präd. Dr. Franke 17 Uhr: „GreifBar Plus“	9.30 Uhr: Pn. Lange, anschl. Kirchenkaffee und Gemeindeversammlung	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Taufe	28. Februar <i>Okuli</i>
Sa. 5. März, 14.30 Uhr: Gottesdienst zum Welt- gebetstag, P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: Gottesd. & Pasta 17 Uhr: „GreifBar Plus“	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl	10 Uhr: Präd. Möbius, mit Abendmahl	6. März <i>Laetare</i>
Sa., 12. März, 14.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	9.30 Uhr: P. Kiefer 17 Uhr: „GreifBar Plus“	9.30 Uhr: Pn. Lange, an- schließend Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. Mahlburg	13. März <i>Judika</i>
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: Pn. Kiefer 11.30 Uhr: „English Church“ 17 Uhr: „GreifBar Plus“	9.30 Uhr: P. Koeniger	10 Uhr: Pn. Mahlburg	20. März <i>Palmarum</i>
14.30 Uhr: P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	18 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	19 Uhr: „An Seinem Tisch“ – Mahlfeier, Pn. Lange	<i>Kein Gottesdienst</i>	24. März <i>Gründonnerstag</i>
9 Uhr: Pn Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	9.30 Uhr: P. Kiefer	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	25. März <i>Karfreitag</i>
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	5.45 Uhr: Osterfeuer 6 Uhr: Osternacht, mit Abendmahl 9.30 Uhr: Gottesdienst für die ganze Familie	7 Uhr: Pn. Lange, Oster- mette, anschließend Oster- feuer und Osterfrühstück 9.30 Uhr: Pn. Grube und Katechetin Jagusch, Familiengottesdienst	6 Uhr: Frühgottesdienst mit Osterfeuer u. Osterfrühstück 8 Uhr: Andacht auf dem Friedhof Eldena 10 Uhr: Familiengottes- dienst, anschließend Oster- eier suchen	27. März <i>Ostersonntag</i>
9 Uhr: Pn Dr. Streckenbach	<i>Kein Gottesdienst</i>	9.30 Uhr: Pn. Lange	<i>Kein Gottesdienst</i>	28. März <i>Ostermontag</i>
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: P. Kiefer	9.30 Uhr: Pn. Lange, anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	3. April <i>Quasimodogeniti</i>
	Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag, anschließend Kirchenkaffee		Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien	Hinweise

Offene Kirchen

Februar und März 2016

Dom St. Nikolai: Mo.–Sa., 10–16 Uhr; So., 11.30–15 Uhr

Marienkirche: Mo.–Fr., 11–15 Uhr; So. nach dem Gd. bis 12 Uhr

Jacobikirche: Mo., Di., Do., Fr., jeweils 12–14 Uhr

Kirche Wieck: sonntags nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr

Grundkurs: Was Christen glauben

Am Dienstag, dem 26. Februar um 19.30 Uhr beginnt wieder ein Grundkurs „Was Christen glauben“. Der Kurs richtet sich an alte Hasen genauso wie an Neueinsteiger, an Auffrischer in Glaubenssachen, Skeptiker, Taufbewerber, Distanzierte und Gutgläubige. Wir freuen uns einfach, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Geplant sind ein kleiner Snack, Referate und Fragerunden. Kursteilnehmer erhalten anspruchsvolles Material, daher bitten wir um Anmeldung. ♦ *Torsten Kiefer*

E-Mail: hgw-johannes@pek.de
Telefon: (0 38 34) 20 05

Vertiefungskurs: spürbar: glauben.leben

Herzlich Willkommen zu „spürbar: glauben. leben.“ An acht Vormittagen wollen wir gemeinsam über Alltags- und Glaubens Themen nachdenken, ins Gespräch kommen und hören bzw. lesen, was die Bibel dazu sagt. Immer freitags, vom 19. Februar bis zum 15. April 2016 (außer Karfreitag), jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, in der Johanneskirche, Bughagenstraße 4.

Der Kurs „spürbar“ wendet sich in erster Linie an Menschen, die schon an einem Grundkurs teilgenommen haben, aber auch an alle, die einfach genauer wissen möchten, welche Relevanz der Glaube für das Leben hat und wie Glaube im Leben „spürbar“ wird. ♦ *Susanne Kiefer*

E-Mail: susanne.kiefer@gmx.de
Telefon: (0 38 34) 88 54 64

Spendenkonto Johannesgemeinde

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE87 1505 0500 0233 0007 55

Osterfeuer 2016



FOTO: PRIVAT

Am Ostermorgen um 5.45 Uhr wird im Garten der Johanneskirche das Osterfeuer brennen. Während es langsam heller wird, werden wir die Osterkerze entzünden und in die Kirche ziehen. Dort feiern wir Gottesdienst mit Abendmahl und freuen uns, wie Licht alles verändert, wie die Auferstehung Jesu die Welt in ein neues Licht stellt. Sind Sie dabei? ♦ *Torsten Kiefer*

Vorgestellt: Monika Heberling

Das gefällt mir an der Johannesgemeinde am besten: das schöne Gefühl willkommen zu sein und die gedankenanstößgebenden Predigten.

Mein Lieblingslied im Gottesdienst: leider werden wenige meiner Lieblingslieder gesungen - zuletzt war es „Von guten Mächten“ (wozu ich eine andere Melodie bevorzugt hätte).
Ehrenamtlich engagiere ich mich ... derzeit nur bei der Tischdekoration der Glaubenskurse und suche noch nach einem passenden Platz.

Den Großteil meiner Zeit verbringe ich ... mit schlafen. Außerdem bin ich berufstätig, habe zwei Kinder, und in meiner Freizeit lese und spiele ich gerne.

Drei Schätze in meinem Haus: der Platz für Freuden, meine Muschelsammlung und der Blick in den Garten.

Auf meinem Nachttisch liegt zurzeit ... weil ein Nachttisch nicht reichen würde, habe ich ein Bücherregal am Bett ... und dort ist Platz für CDs, Scho-

+++ TREFFPUNKT +++

Lomonossowallee 55



Bibelwoche im Treffpunkt

„Neue Worte aus alter Zeit“ - zu diesem Thema findet die diesjährige Bibelwoche vom **14. bis 17. März**, jeweils um 14.30 Uhr im „Treffpunkt Kirche“ statt.

Gemeinsam wollen wir sieben Abschnitte aus dem Sacharja-Buch lesen und darüber reden. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. ♦ *Angela Jütte*

kolade und viele Bücher. Derzeit liegen ganz vorne „Der Stimme des Herzens folgen“, „Grundformen der Angst“ und „Ungläubiges Staunen.“

Gott ist ... zu meinem Glück, sehr großzügig mit mir.

Meine Freunde sagen über mich ... sehr unterschiedliche Dinge.

Wenn ich König von Deutschland wäre, ... würde ich zurücktreten. Die Verantwortung, die mein Alltag mit sich bringt, ist mehr als genug für mich.
In zehn Jahren werde ich hoffentlich ... bessere Antworten auf diese Fragen wissen. ♦ *Andrea Struck*



FOTO: PRIVAT

Spendenkonto St. Marien

Konto für Gemeindegeld:

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE90 1505 0500 0100 1449 42

Konto für Bauspenden

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE49 1505 0500 0102 0584 23

Die Marien-Krabbelkäfer

Zu unserer Krabbelgruppe sind Babies und Kleinkinder samt Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel und Tante eingeladen ... ab sofort immer **mittwochs um 9.30 Uhr**. Wir treffen uns in der Loefflerstraße 67 und singen und spielen miteinander. Wir freuen uns auf Euch! ♦

Franziska Mockler und Wibke Magedanz



BILD: FRANZISKA MOCKLER

Gedanken zur Passionszeit

Während der Passionszeit laden wir ein, sich an verschiedenen Stationen in der Kirche Zeit zu nehmen, um über Passion nachzudenken. Immer **diens-tags um 19 Uhr**. ♦

Ulrike Streckenbach

Passionsmusik am Karfreitag

Zu der Passionsmusik am **Karfreitag, dem 25. März**, wird um 17 Uhr herzlich in die Jakobikirche in Greifswald eingeladen. Es musizieren die Kantorei St. Marien und der gemeinsame Posanenchor St. Jacobi/St. Marien unter der Leitung von Silvia Treuer und Wilfried Koball. Es erklingen Werke von J. S. Bach, M. Franck und anderen. Der Eintritt ist frei. ♦ *Silvia Treuer*

Gemeindeparterschaft

Vom **2. bis 6. Juni** sind wir zum Partnergemeindetreffen nach Viljandi (Estland) eingeladen. Das Thema lautet „Gemeindeparterschaft: Wie geht es weiter?“ Alle, die Interesse daran haben und denen unsere Gemeindeparterschaft am Herzen liegt, sind zu einem Austausch dazu eingeladen am **Mittwoch, dem 2. März** um 19.30 Uhr in der Brüggestraße 35. ♦ *Bernd Magedanz*

Konfirmations-gedenken am 22. Mai

Am **Sonntag, dem 22. Mai**, feiern wir die Goldene und Jubelkonfirmation. Alle, die vor 50, 60, 65 ... Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich zum Festgottesdienst eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten im Kirchenbüro (Telefon 22 63). ♦ *Bernd Magedanz*

Dank für Spenden

Wir danken allen, die im Jahr 2015 die Arbeit unserer Gemeinde mit ihrer Kirchensteuer, ihren Spenden und bei Kollekten unterstützt haben. Für die Kirchensanierung wurden 32 001,85 Euro gespendet. Auch der Förderverein stellte 16 100 Euro für diesen Zweck zur Verfügung.

47 558 Besucher haben im vergangenen Jahr außerhalb von Veranstaltungen und Gottesdiensten den Weg in die Marienkirche gefunden. Diese spendeten zusätzlich 16 788,79 Euro für den Erhalt der Kirche.

In der Advents- und Weihnachtszeit wurden 4 140,81 Euro für „Brot für die Welt“ gesammelt.

Gemeindegeld kam in Höhe von 21 589,53 Euro unserer Gemeinde zu Gute. ♦ *Bernd Magedanz*

Dieser Ansage liegt der Kirchgeldbrief für die Mariengemeinde bei.

Die Baustelle im Kerzenlicht

Die ersten beiden Fenster auf der Südseite werden zur Zeit wieder instand gesetzt. Wenn es die Witterung zulässt, wird auch im Dachstuhl über dem Hauptschiff, der Annenkapelle und dem südlichen Turmseitenschiff gearbeitet.

In der Annenkapelle machen wir es uns derweil gemütlich und tauchen Bienenwachskerzen. Am **26. März, zu Beginn der Osternacht**, richten wir dort eine **Kerzenwerkstatt** ein. Dies ist wieder eine der „1000 x 1000 erfolgreichen Ideen“, um die Eigenmittel für die Baumaßnahmen einzuwerben.

Helfen Sie mit - machen Sie Werbung dafür! ♦ *Ulrike Streckenbach*



FOTO: ULRIKE STRECKENBACH

Die Fenster werden in der Werkstatt repariert und gereinigt.

Vorankündigung Dom-Konfirmanden

Die Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden unserer Gemeinde ist im **Gottesdienst am 17. April** im Dom St. Nikolai. ♦

Impressionen vom Krippenspiel 2015

Für die Weihnachtsgeschichte von Carl Orff wurde unser Domkinderchor vom Orchester der Montessori-Musikschule unterstützt. Annette Fischer, die Leiterin des Orchesters, fotografierte. ♦



Spendenkonto St. Nikolai

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE43 1505 0500 0232 0028 35

Der Turm wird engerüstet

Die Sanierung der Nordseite des Doms (Fassade, Dach, Mauerwerk, weitere Zuganker im Kirchenschiff) konnte vor Weihnachten 2015 erfolgreich abgeschlossen werden.

Wegen einer günstigen Kostenentwicklung stimmten die Fördergeber der Erweiterung auf Joche 8 bis 10 zu! Hier lauerten jedoch viele, auch vorher unentdeckte, Schäden. Daher wurde es zum Schluss zeitlich noch einmal richtig eng. Aber alles ging gut, und das Jahr 2015 hat die Domsanierung ein großes Stück voran gebracht. Der nächste Bauabschnitt hat im November begonnen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Verpressung von Rissen, die zum Teil mehrere Zentimeter (!) breit sind. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verankerung der Obergadenwände durch Zuganker, die



FOTO: STEFAN SCHOLZ

vom Ostgiebel aus über 25 Meter in westlicher Richtung gebohrt werden. Die Sanierung des Turms (BA 2016/17) soll in 2016 beginnen und wird zwei Jahre dauern. ♦ *Stefan Scholz*

Wir suchen noch Verstärkung für das Domteam

In der Sommerzeit öffnen wir den Dom für die vielen Gäste der Stadt und Einheimische wochentags bis 18 Uhr. Im Domhäuschen verkaufen wir Eintrittskarten für den Turm, Postkarten und andere kleine Souvenirs. Aus eigener Kraft ist das allerdings nur schwer zu realisieren. Darum: Haben Sie Lust und Zeit, sich in unser Team einzubringen und stunden- oder tageweise im Dom auszuhelfen? Unsere freundlichen Mitarbeiter leiten Sie an und unterstützen Sie gern.

Zum Abstimmen treffen wir uns am **18. Februar um 16 Uhr** im Dombüro. Wir freuen uns auf Sie! ♦

Bernd Meinzer, Küster

Im Oktober Wahlen für den Kirchengemeinderat

In allen Gemeinden der Nordkirche werden die Kirchengemeinderäte im Jahr 2016 neu gewählt für den Zeitraum von sechs Jahren. Die Wahl wird am **13. und 27. November** stattfinden nach dem Gottesdienst im Dom von 11 bis 13 Uhr. Wahlberechtigt sind Gemeindeglieder ab 16 Jahre.

Sie können gern Kandidatinnen und Kandidaten der Domgemeinde vorschlagen. Bitte sprechen Sie Mitglieder des Kirchengemeinderats oder Pfarrer Gürtler an. ♦

*Für den Vorstand: Johanna Hertzsch,
Dr. Andreas Ruwe, Pfr. Matthias Gürtler*

Der Einkaufswagenchip vom Dom

Die ersten 2000 Einkaufswagenchips wurden sehr schnell verkauft. Eine neue Auflage in gold- und silberfarben ist erschienen. Der Preis beträgt 2 Euro, und der Erlös ist für die Domuhr bestimmt. ♦



Jacobi-Termine 2016

- 22. bis 24. April:** Jacobi-Freizeit
21. bis 22. Mai: KGR-Rüste
25. Mai: Gemeindeausflug
25. Juni: Midsommarfest
19. Juli: Ehrenamtlichkeitstag
31. Oktober: Kantatengottesdienst
27. November: KGR-Wahl
4. Dezember: Adventsfeier

Gemeindekirchgeld – Danke für die Hilfe

Ganz herzlichen Dank für alle, die unsere Jacobigemeinde auch im vergangenen Jahr unterstützt haben; durch tatkräftige Hilfe, durch Spenden, Kollekten, Kirchensteuern und das Gemeindekirchgeld.

Nach wie vor ist das Gemeindekirchgeld nötig, um die Finanzierung unseres Küsters Peter Niehuss zu sichern. Und Herr Niehuss ist nötig, um den guten Ablauf vieler Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen zu sichern und Gebäude und Außengelände in Ordnung zu halten. Unterstützen Sie diese Arbeit bitte auch in diesem Jahr durch Ihr Gemeindekirchgeld weiter.

Für die Höhe des Gemeindekirchgeldes sind 1 Euro pro Monat Mindestbeitrag für volljährige Schüler, Auszubildende, Hartz IV- und Arbeitslosengeldempfänger und 5 Euro pro Monat für alle anderen Gemeindeglieder empfohlen. Nutzen Sie den beiliegenden Zehrschein oder geben Sie Ihr Gemeindekirchgeld im Pfarramt ab. Danke! Wenn Sie Fragen zu den Finanzen unserer Gemeinde haben, wenden Sie sich gerne an mich. Auf unseren Internetseiten ist die Einsichtnahme in unseren Haushaltsplan möglich (www.jacobigemeinde.info → Mitmachen → Finanzen). ♦

Ihr Pastor Michael Mahlburg

Spendenkonto St. Jacobi

Evangelische Bank eG
 IBAN: DE77 5206 0410 0006 4273 91

Sanierungen auch an St. Jacobi nötig

Am Greifswalder Dom und an der Marienkirche sind die Baugerüste zu sehen. Der Jakobikirche scheint es dagegen ganz gut zu gehen. Zumindest wölben sich keine Wände, und die Statik ist nicht bedroht. Aber mit 740 Jahren ist auch der „kleine Jacob“ ein alter Herr und benötigt bald intensive Zuwendung. Dem Kirchengemeinderat liegt ein umfangreiches Sanierungsgutachten vor, in dem der Zustand des Gebäudes beschrieben wird. Am nötigsten sind Sanierungsarbeiten am Turm.



Sanierungsobjekt Jacobi-Turm.

Die Eindeckung von 1966 weist erhebliche Schäden auf und muss erneuert werden. In den letzten Jahren sind vermehrt Dachziegel herunter gefallen. Der Zustand der darunter befindlichen Beton-Pyramide kann erst nach Abtragen der Dachziegel mit Sicherheit bewertet werden. Außerdem weist die Außenhülle des Turms umfangreiche Schäden im Mauerwerk auf. Die Architekten rechnen für die Turmsanierung mit Kosten von rund 500 000 Euro. Davon muss die Gemeinde ein Drittel selber aufbringen. Dies wird nur mit Hilfe von Spenden gelingen. Seien Sie ermuntert, zu spenden und sagen Sie es bitte auch weiter! ♦

Robert Schneider für den KGR

Blowatz – Freizeit für die Jacobigemeinde

Wir fahren zur Jacobifreizeit in diesem Jahr wieder nach Blowatz bei Wismar; weil es dort so schön war und weil es dort sicher wieder schön werden wird.



FOTO: A. JÜLICH

Landschaft bei Poel.

Vom 22. bis zum 24. April werden wir dort mit vielen Kindern, jüngeren und älteren Erwachsenen aus unserer Gemeinde sein und zusammen essen und trinken und grillen und erzählen und am Feuer sitzen und spielen und wandern und uns einem Thema zuwenden. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bei mir an.

Die Kosten betragen für jeden Erwachsenen 40 Euro, für Kinder bis 14 Jahren 20 Euro (Bedürftige können weniger zahlen, bei Geschwisterkindern bezahlen höchstens zwei, Kinder können nur mit volljährigen Bezugspersonen mitfahren). Im März werden wir uns zur Vorbereitung treffen.

Kommen Sie mit! ♦ *Michael Mahlburg*

Feier der Passion und Auferstehung Jesu

- ♦ **Gründonnerstag** (24. März), **19.30 Uhr:** Tischabendmahl in der Schwedenkirche
- ♦ **Karfreitag** (25. März), **10.30 Uhr:** Gottesdienst **17 Uhr:** Passionsmusik mit der Kantorei St. Marien
- ♦ **Ostersonntag** (27. März), **10.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl. Anschließend Ostereiersuchen für die Kinder
- ♦ **Ostermontag** (28. März), **10.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Brunch

Gern können Sie am Ostersonntag für das Schmücken des Kreuzes Blumen und am Ostermontag einen Beitrag zum Brunch mitbringen.

Nachrichten aus dem Kirchengemeinderat

◆ Seit dem 1. Januar 2016 wird das **Grundstück** An der Christuskirche 4/Puschinring 58 a nicht mehr von der Christuskirchengemeinde verwaltet. Die Rückübertragung an die Stadt hat stattgefunden und zugleich der Erwerb durch das **Seminar für Kirchlichen Dienst (SKD)**, einer Ausbildungsstätte der Landeskirche für Erzieherinnen und Erzieher, die auf diesem Grundstück gerade in unserem Stadtgebiet noch einiges vorhat. Die Zusammenarbeit von SKD, der KiTa Christuskirche und der Kirchengemeinde soll auch zukünftig fortgeführt bzw. noch ausgebaut werden.

◆ In diesem Jahr werden in der gesamten Nordkirche **Wahlen zum Kirchengemeinderat** durchgeführt. Wir als Kirchengemeinde des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises müssen uns auch dieser Herausforderung stellen. Die Wahl wird im November stattfinden; genauere Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht.

Im Vorfeld der Wahlen und als demokratische Möglichkeit der Kirchengemeinde zur Information und zum Austausch planen wir im Anschluss an den Gottesdienst am **28. Februar** eine **Gemeindeversammlung**.

◆ Und noch eine frohe Botschaft: Die **Vakanz** der halben Stelle an der Christuskirche wird ab Februar **beendet**. Wir begrüßen unter uns die Pastorin zur Anstellung **Friederike Grube** im Gottesdienst am **14. Februar**, und wir bedanken uns für die einjährige Unterstützung durch Herrn Pastor Michael Mahlborg. Er hat im Hintergrund so manchen Dienst übernommen und uns im Kirchengemeinderat mit guten Ratschlägen unterstützt. Wir wünschen ihm weiterhin ein segensreiches Wirken und gute Zusammenarbeit in Greifswald!

Käthe Lange, Vorsitzende des KGR

Liebe Christugemeinde!



FOTO: KONRAD LANZ

Ich bin die Neue. Ich komme jetzt öfter. Ich heiße Friederike Grube und beginne am 1. Februar bei Ihnen in der Gemeinde meinen Entsendungsdienst. Als gebürtige Bartherin bin ich in Pommern verwurzelt. In Greifswald begann ich mein Studium. Einen Perspektivwechsel brachte meine Zeit in Südafrika. Ein Jahr lang studierte ich dort in Stellenbosch und lernte neben der Theologie vieles von der südafrikanischen

Lebensweise und Geschichte kennen. Wieder zurück in Greifswald habe ich geheiratet. Mit meinem Mann habe ich mittlerweile zwei Kinder. Mein Vikariat machte ich in der Mariengemeinde und konnte dort erste praktische Erfahrungen sammeln. Nach dem Ende meiner Ausbildung bin ich nun gespannt auf den Pfarralltag. Ich freue mich darauf, Ihre Gemeinde zu entdecken, auf die Begegnung mit Ihnen und auf viele anregende Gespräche. Ich bin gespannt auf unser Kennenlernen. Auf ein gutes Miteinander! ◆

Ihre Friederike Grube

„Auf Ostern zugehen“ - Veranstaltungen in der Christugemeinde

In diesem Jahr ist alles sehr früh: Mit dem **Aschermittwoch** am 10. Februar beginnt die diesjährige Passionszeit, und damit wird auch wieder zu den Passionsandachten in dem dafür gestalteten Teil unseres Kirchenraumes eingeladen: **Jeden Mittwoch um 18 Uhr** werden wir bis in die Karwoche hinein unter dem Motto des Ökumenischen Jugendkreuzweges „Wo bist du!“ zusammenkommen.

Unabhängig von der Passionszeit, aber räumlich doch davon beeinflusst, werden wir am Freitag, dem 4. März, um 18 Uhr den **Weltgebetstag** feiern. Im Vorfeld biete ich dazu einen **Gemeindeabend** zum Land des diesjährigen Weltgebetstags an: „Kuba in den Blick nehmen“ - am Dienstag, dem 9. Februar, um 19.30 Uhr.

Ein weiterer **Gemeindeabend** wird uns mit der weiten Welt verbinden,

wozu Herr Pastor Koeniger am Dienstag, dem 8. März, um 19.30 Uhr einlädt: „Christen in Thailand“.

In der Karwoche versammeln wir uns im wieder geöffneten Kirchenraum am **Gründonnerstag** um 19 Uhr an festlicher Tafel, um in einer besonderen Mahlfeier der Einsetzung des Abendmahls zu gedenken.

Am **Karfreitag** feiern wir Abendmahlsgottesdienst um den Passionsaltar herum.

Am **Ostersonntag** gehen wir mit der Ostermette um 7 Uhr in stillerer Form auf die Auferstehungsbotschaft zu, bis wir uns mit frohen Osterliedern um das Osterfeuer herum versammeln. Der Familiengottesdienst um 9.30 Uhr wird dann wieder eine große Gemeinde vereinen. Und von Ostern her werden alle nächsten Veranstaltungen überstrahlt. Die **Morgenkreise der Kindertagesstätte** zur Passions- und Osterzeit finden am Montag, dem 29. Februar bzw. am Donnerstag, dem 31. März, jeweils um 10 Uhr in unserer Kirche statt. ◆ *Käthe Lange*

Seniorenachmittage

(jeweils um 14.30 Uhr)

Mittwoch, 24. Februar:

„Glaubenszeugen, Glaubensboten“

Mittwoch, 30. März:

„Ostern feiern“

*Wenn Sie abgeholt werden möchten,
rufen Sie bitte bis spätestens 9.45 Uhr
am Vormittag im Kirchenbüro an!
Telefon 81 21 39*

Spendenkonto Christuskirche

Evangelische Bank eG
IBAN: DE02 5206 0410 0006 4272 86

Theater: „Krieg - Stell Dir vor, er wäre hier“

Leider ist auch in dem noch so jungen Jahr dieses Thema in Deutschland brandaktuell: „Stell dir vor, es ist Krieg“ - nicht irgendwo weit weg, im Irak oder in Afghanistan, sondern hier, in Europa, mitten unter uns. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, so wie der 14-jährige Protagonist dieser Geschichte, der aus Deutschland stammt. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versuchen er und seine Familie, ein neues Leben zu beginnen. Das Stück erzählt in eindrucksvoller Klarheit von den Schrecken des Krieges, von Flucht und Vertreibung. Durch einen einfachen Perspektivwechsel veranschaulicht es unser Pri-

villeg, in Sicherheit und Wohlstand zu leben und fordert auf zu Verständnis, Empathie und Solidarität für Flüchtlinge, Migranten und Verfolgte.

Das Theater Vorpommern kommt mit diesem „Klassenzimmerstück“ auch in unsere Gemeinde. Am **Mittwoch, den 17. Februar, um 19 Uhr** laden wir gemeinsam mit der Ortsteilvertretung von Wieck/Ladebow zu diesem Stück in unser Gemeindehaus ein. Das Stück ist geeignet für Zuschauer ab 14 Jahren. Der Eintritt ist frei, die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher ist eine Anmeldung bis 15. Februar im Pfarramt oder telefonisch unter 844647 unbedingt erforderlich. ♦ *Frauuke Fassbinder*



FOTO: THEATER VORPOMMERN

Kirchengemeinderat trifft Ortsteilvertretung

Am 25. November hatte der Kirchengemeinderat die Ortsteilvertretung Wieck-Ladebow zu einem Treffen ins Gemeindehaus eingeladen. Es wurde ein intensiver und effektiver Ideen- und Gedankenaustausch darüber, wie wir in Zukunft mehr miteinander agieren können.

Ein großes Projekt, das wir zusammen angehen wollen, ist unser anlässlich des Reformationsjahres 2017 geplantes Bugenhagen-Geburtstag-Fest am 24. Juni 2017. Wir wollen daraus ein Gemeindefest nicht nur für die Kirchengemeinde, sondern für die beiden Ortsteile Wieck und Ladebow machen.

Außerdem folgten den Worten unmittelbar Taten, indem wir gemeinsam mit der Ortsteilvertretung eine Umfrage zu „Visionen 2030“ für unsere Ortsteile durchführten. Sowohl beim Bäcker als auch in der Kirche sammelten sich bis 3. Januar viele Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern. Diese werden nun von den Ortsteilvertretern ausgewertet und in die laufende Diskussion zum „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ eingebracht. Wir freuen uns über die rege Beteiligung, die zeigt, dass auch unsere Gemeindeglieder eine Zusammenarbeit befürworten. ♦ *Frauuke Fassbinder*

Kirchenputz vor Ostern

Eine Woche vor Ostern wollen wir in unserer Kirche gemeinsam Frühjahrsputz machen. Wer sich daran beteiligen möchte, ist herzlich willkommen! Wir treffen uns am **Freitag, dem 18. März, ab 9 Uhr.** ♦

Beate Mahlburg

Ostern in Wieck

- ♦ Morgens um **6 Uhr** laden wir ein zur **Osterlichtfeier** mit anschließendem Osterfeuer und Frühstück. Wer zum Frühstück bleiben möchte, kann gerne etwas dazu mitbringen.
- ♦ Auf dem **Friedhof Eldena** begrüßen wir den Ostermorgen um **8 Uhr** mit den Bläsern.
- ♦ Um **10 Uhr** laden wir wieder ein in die Kirche zum **Familien-gottesdienst**. Anschließend können die Kinder im Pfarrgarten Ostereier finden.



FOTO: CHRISTINA REUL

So schön ist der Tisch gedeckt, wenn sich unser Frauenkreis einmal im Monat zu Kaffee und Kuchen im Gemeindefest trifft. Die jeweils aktuellen Termine finden Sie im Gemeindebrief immer auf Seite 7.

Spendenkonto Wieck

Evangelische Bank eG
IBAN: DE39 2106 0237 0000 3678 26

Dom St. Nikolai

www.dom-greifswald.de

Büro: (Mo., Di., Do., Fr., 10–12 Uhr)
Petra Müller-Peter, Petra Below,
Domstr. 54, Tel. 26 27, Fax 79 94 22
E-Mail: dom-greifswald@t-online.de

Pastor: Matthias Gürtler,
Domstr. 54, Tel. 26 27 oder 79 94 20

Organist: LKMD Prof. Frank Dittmer,
Tel. 79 66 42 oder 53 56 49, E-Mail:
frank.dittmer@lka.nordkirche.de

Kantor: Prof. Jochen A. Modeß,
Bahnhofstr. 48/49, Tel. 86 35-20 / -21,
E-Mail: jamodess@uni-greifswald.de

Küster / Dom-Telefon:
Bernd Meinzer, Tel. 89 79 66, E-Mail:
domkuester_berndmeinzer@web.de

Domhandwerker: Michael Berger,
E-Mail: domhandwerker@web.de

Kindergarten: Ltg. Kirsten Ehmke,
Baustr. 36/37, Tel. 41 63
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

St. Marien

www.marien-greifswald.de

Büro: Christine Enkelmann,
Brüggstr. 35, Tel. 22 63, Fax 77 69 59,
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de
(Mo., Di., Fr., 9–12 Uhr; Do. 14.30–18 Uhr)

Pastoren: Dr. Bernd Magedanz,
Fr.-Loeffler-Str. 68, Tel. 84 77 052
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,
Brüggstr. 35, Tel. 88 61 04
E-Mail: hgw-marien2@pek.de

Wibke Magedanz (in Elternzeit)

Küster: Manfred Bratner, Brüggstr. 35
Tel. 0176 - 50 38 21 24

Kantorin: Silvia Treuer, Tel. 8 55 46 96
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

Kindergarten St. Marien:
Leitung: Katrin Volkening-Schmelter,
Rudolf-Breitscheid-Str. 32, Tel. 85 41 29
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

Treffpunkt Kirche: (Mi., 10–12 Uhr)
Lomonossowallee 55,
Angela Jütte, Tel. 88 33 75
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

Johanneskirche

Treffpunkt Kirche: siehe oben

Pastor: Torsten Kiefer,
Bugenhagenstr. 4, Tel. 20 05
E-Mail: hgw-johannes@pek.de

Vorsitzender des KGR: Olaf Böhne,
Tel. 0172 - 4 30 05 03
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

St. Jacobi

www.jacobigemeinde.info

Pastor: Michael Mahlburg,
Karl-Marx-Platz 4, Tel. 50 22 09
privat: Kirchstr. 30, Tel. 44 49 60
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

Kantor: Wilfried Koball, Tel. 50 81 99
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

Mitarbeiter: Peter Niehuss,
Tel. 0176 - 24 28 06 49
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

Vikar: Andreas Uhlig,
E-Mail: andreas_uhlig@gmx.net

Christuskirche

www.christuskirche-greifswald.de

Büro: An der Christuskirche 3,
Tel. 81 21 39 (dienstags 15–17 Uhr)

Pastorinnen und Pastor:
Käthe Lange, Vorsitzende des KGR,
Tel. 82 51 73, Fax: 81 41 27 E-Mail:
hgw-christus1@pek.de

Pn. (z.A.) Friederike Grube,
Kontakt vorerst über Pfarramt (s.o.)

P. (z.A.) Kolja Koeniger, Tel. 86 25 36,
Kolja.Koeniger@uni-greifswald.de

Stellvertreter des KGR:
Dr. Hartmut Steger, Tel. 84 07 09

Kantor: Stefan Zeitz, Tel. 45 98 61
E-Mail: st.zeit@googlegmail.com

Kirche Wieck

www.kirchengemeinde-wieck.de

Pastorin: Beate Mahlburg,
Kirchstr. 30, Tel. 84 46 47
E-Mail: hgw-wieck@pek.de

Stellv. Vorsitzender des KGR:
Helmut Holzrichter, Tel. 84 25 62

Friedhofsverwalter:
Dipl.-Ing. Wolfgang Krohn,
Tel. 0174 - 9 01 87 52

Übergemeindliches

Propstei Demmin: Propst Gerd
Panknin, Baustr. 34, Tel. (0 39 98) 2 70 00,
E-Mail: propst-panknin@pek.de

Katechetinnen:
Friederike Creutzburg, Tel. 77 51 30
E-Mail: friederike.creutzburg@web.de

Angela Jagusch, Tel. 51 27 03
E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

Jugendpfarrer (Bereich Greifswald):
Christof Rau, Bugenhagenstr. 4,
Tel. (03 83 55) 6 14 30 oder
mobil 0157 - 82 47 14 58
E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

„Zusammen wachsen“:

(Jugendprojekt der Kirchengemein-
den St. Marien, St. Jacobi u. St. Nikolai)
An der Jacobikirche 6a
Tel. 8 83 23 16, mobil: 01520 - 7 47 05 34
E-Mail: zusammen@pek.de

Evangelische Studentengemeinde:
Pastorin Luise Müller-Busse,
Tel. (0 38 24) 2 31 88 60, E-Mail:
luise.mueller-busse@esg.nordkirche.de

Flüchtlingsbeauftragte:
Christine Deutscher, Tel. 8 96 31 19
fluechtlingsbeauftragte@pek.de

Jugendmigrationsdienst:
Ramona Antal, Karl-Marx-Platz 15,
Tel. 89 63 115
E-Mail: greifswald-jmd@pek.de

**Pastorin für Ehrenamtlichen-
begleitung:**
Luise Müller-Busse, Tel. 8 96 31 21
E-Mail: ehrenamt@pek.de

Krankenhausseelsorge:
Seelsorgerin Gerlinde Gürtler,
Tel. 0170 - 7 67 70 60
Pastor Rainer Laudan, Tel. 8 62 22 16
Pastor Philip Stoepker, Tel. 89 95 12
Dipl.-Theol. Gerda Schumann, Tel. 51 46 01

Diakoniesozialstation:
Leitung Schwester Elena Eijenseer,
Stralsunder Str. 12, Tel. 89 92 60

Seminar für Kirchlichen Dienst:
Dr. Tim Bürger, Puschkinring 58a,
Tel. 82 03 22
www.seminar-greifswald.de

Kreisdiakonisches Werk:
Bugenhagenstr. 1-3, Tel. 30 46
sekretariat@kdw-greifswald.de
Kindertagesstätte „Arche Noah“,
Leitung Irene Assmann,
Bugenhagenstr. 1-3, Tel. 22 51, E-Mail:
arche_noah@kdw-greifswald.de
Kindertagesstätte „Christuskirche“,
Leitung Rose-Marie Spießwinkel
An der Christuskirche 4, Tel. 81 20 38
christuskita@kdw-greifswald.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung,
Domstr. 58, Tel. 89 76 22
Ambulanter Hospizdienst, Tel. 89 95 12

Johanna-Odebrecht-Stiftung:
Gützkower Landstr. 69, Tel. 5 43-0
www.odebrecht-stiftung.de

Ev. Krankenhaus Bethanien,
Ev. Altenhilfezent. Paul Gerhardt,
Ev. Schulzentrum Martinschule sowie
Suchtberatungs- u. Behandlungsstelle

Telefonseelsorge:
Tel. (0 800) 11 10 111 oder
Tel. (0 800) 11 10 222 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorge.de